

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Nancy Kersten  
Pressesprecherin

Alexander Leifels  
Mitarbeiter

Telefon  
(03334) 64 – 512/ 513  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

e-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
[www.eberswalde.de](http://www.eberswalde.de)

# **PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 225/15 vom 31. August 2015

## **Sportvereine und Stadtverwaltung im Schulterschluss**

Bereits zum dritten Mal trafen sich in der vergangenen Woche die Sportvereine, die die großen städtischen Sportanlagen nutzen. Die Treffen fanden auf Initiative des SPD-Landtagsabgeordneten Daniel Kurth statt, um die Sportentwicklungskonzeption zu diskutieren.

Sportvereine und Stadtverwaltung wollen gemeinsam abgestimmte Maßnahmen erreichen, um den in der Sportentwicklungskonzeption gesetzten Rahmen mit weiteren konkreten Investitionsvorschlägen zu füllen. Daniel Kurth betonte die Bedeutung der Sportentwicklung für die Stadt Eberswalde. Sportdezernent Bellay Gatzlaff ist froh gestimmt, dass sein Ziel und Gesprächsangebot aus dem Ergebnisworkshop vom 06. Juli 2015, die nun auf dem Tisch liegende Sportentwicklungskonzeption breit mit allen Interessierten zu diskutieren, gut angenommen wird. Er freut sich auf die Hinweise und Vorschläge der Vereine und ist optimistisch, dass die gemeinsam erarbeiteten Vorschläge die Zustimmung der Stadtverordneten finden werden.

Sportvereine und Stadtverwaltung wollen sich künftig regelmäßig zu einem „Runden Tisch Großsportanlagen“ treffen. Die Großsportanlagen sind einer der Hauptgegenstände in der Sportentwicklungskonzeption. Ziel der Konzeption ist es, die Sportbedingungen für möglichst viele Eberswalder zu verbessern. Gleichzeitig fordert aber auch der demografische Wandel, das Sportanlagenangebot an den künftigen Bedarf anzupassen. Die nötigen Maßnahmen zur Gewährleistung des Schulsports, zu dem die Stadt gesetzlich verpflichtet ist, sollen so gut wie möglich auch einer Optimierung der Vereinssportmöglichkeiten dienen. Eine erste Maßnahme, auf die sich die Vereinsvertreter gemeinsam mit der Stadtverwaltung geeinigt haben, ist die schnellstmögliche Sanierung des vorhandenen Kunstrasenplatzes im Westendstadion. Sportdezernent Bellay Gatzlaff will dafür das O.K. des städtischen Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport einholen und nach dessen Zustimmung unmittelbar die Ausschreibung der Ersatzinvestition veranlassen.